



Arbeitsgemeinschaft
Funktionelle
Entspannung

FUNKTIONELLE ENTSPANNUNG

**VERANSTALTUNGEN
WORKSHOPS
WEITERBILDUNG**

2017 / 2



Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen	4
Struktur der A.F.E.	4
Die Methode	6
Verbreitung der Methode	10
Literatur	11
Auszug aus der Satzung	14
A.F.E. Mitgliedschaft / Zulassung zur Weiterbildung	15
Liste der Lehrbeauftragten / -anwärterInnen / Akkreditierten	16
Struktur der Weiterbildung	19
Curriculum für die Weiterbildung	20
Leitfaden zum Zertifikat	26
Inhalte der Weiterbildung zum FE-Zertifikat	28
Inhalte der Weiterbildung zum Zertifikat Körperpsychotherapie	30
Erläuterungen zu den Informationsveranstaltungen, Grundkursen, Fortgeschrittenenkursen, Wahlkursen und zur Weiterbildung KPT	32
Programm 2017	34
Informationsveranstaltungen / Einführungskurs	34
FE am Samstag	36
Einzelsterfahrung / Einzelsupervision G 0 und F 0	40
Grundkurse G 1 bis G 4	41
Fortgeschrittenenkurse F 1 bis F 6	45
Wochenendtagungen / Workshops / Wahlkurse	46
Weiterbildungsangebote in der A.F.E.	54
Supervisionsgruppen als freies Angebot	55
Forum für weitere Aktivitäten von A.F.E. Mitgliedern	59
Jahrestagung 2017 der A.F.E.	62
Externe Tagungen mit FE-Angebot	63
Anschriften und Tätigkeitsbereiche der DozentInnen	64
Kurzinformationen A.F.E. Geschäftsstelle	67

Struktur der A.F.E.

Stand: Februar 2017

Präsidium

Vorsitzende	Gabriele Martin Hauptstr. 36 23738 Riepsdorf	G.F.Martin@t-online.de
1. Stellvertreterin	Doris Lange Badborngasse 1a 35510 Butzbach	mail@dorislange.de
2. Stellvertreterin	Ulrike Quitmann Bredeneschredder 4a 22395 Hamburg	u.quitmann@gmx.de
Schatzmeisterin	Sabine Wurzbacher Joseph-Lutz-Weg 13 81371 München	sabine.wurzbacher@gmx.de
Beisitzerin	Dr. Angela von Arnim Viktoria-Luise-Platz 8 10777 Berlin	psychosomatik-dr.a.v.arnim@web.de

Weiterbildungsausschuss

Koordination	Roswitha Mauer-Bittlinger Kantstr. 21a 64668 Rimbach	mbittlinger@web.de
Mitglieder	Irene Bucheli-Zemp Eschenbachstr. 13 CH - 6023 Rothenburg	irene@buchelly.ch
	Gerd Erbslöh Am Mittelfeld 1 86554 Pöttmes-Wiesenbach	info@gerd-erbsloeh.de
Für das Präsidium	Doris Lange Badborngasse 1a 35510 Butzbach	mail@dorislange.de

Statusgruppen

ZertifikatsinhaberInnen	Dr. Ruth Sonnenberg Ludwig-Sievers-Ring 4 30659 Hannover	ruth.sonnenberg@t-online.de
	Dr. med. Andrea Nawka Albrechtstr. 16 10117 Berlin	andrea.nawka@web.de
WeiterbildungskandidatInnen	Inés Maria Reiners Neue Str. 21A 30794 Wennigsen	ines.reiners@htp-tel.de
	Dr. Elmar Battenberg Wakenitzmauer 78 23552 Lübeck	Elmar.Battenberg@web.de
Schlichtungsstelle	Dr. Richard Sohn Haydnstr. 21 90768 Fürth	richard.sohn@arcor.de
	Barbara Dembowski 17, rue des Blés d'Or F-31300 Toulouse	Barbaradembowski@gmx.de
	Dr. med. Christian Meier Quellenweg 1a 90617 Puschendorf	christian.meier@web.de

Redaktion

Funktionelle Entspannung in Theorie und Praxis	Dr. Petra Saltuari Legienstr. 42 65929 Frankfurt	petra@saltuari.de
	Johann Matthes Am Schloßpark 1 17111 Siedenbrünzow	joru72@gmx.de
Newsletter	Ulrike Quitmann Bredeneschredder 4a 22395 Hamburg	u.quitmann@gmx.de

1. Entwicklung der Methode

Die Funktionelle Entspannung (FE) ist eine körperbezogene Psychotherapiemethode. Die Entwicklung der Methode ist eng mit dem Namen ihrer Begründerin, Marianne Fuchs, verbunden. Sie schreibt dazu: „Im Mittelpunkt der Funktionellen Entspannung steht der Leib, mit dem der Mensch sich und die Welt erlebt und mit dem er sich in der Welt verhält. Am Atemrhythmus, in seinem Bewegtsein und Sich – Bewegen – Lassen stellt sich der Leib am deutlichsten dar. Dementsprechend ist die Entspannung des Zwerchfells, mit dem Ziel, den Eigenrhythmus zu finden, zu entwickeln und zu stärken, das zentrale Anliegen der Methode.“ (9). Die Wurzeln dieser Methode liegen u.a. in der Jugend- und Reformbewegung der zwanziger Jahre. Fuchs: „Unser Menschenbild war früh bestimmt von der Suche nach Wahrheit im Sinne der Entsprechung von Gegensätzlichem.“ (5)

1926 entschied sich Marianne Fuchs für eine Ausbildung zur Gymnastiklehrerin, heute am ehesten gleichzusetzen mit dem Beruf einer Bewegungstherapeutin mit heilpädagogischer Zusatzausbildung. Sie begann an der Güntherschule in München, die 1924 von der Gymnastiklehrerin Dorothee Günther gemeinsam mit Carl Orff gegründet worden war. Gelehrt wurde eine physiologisch – funktionelle

Gymnastik mit rhythmischen Elementen, wobei die Lehrerin von Marianne Fuchs, Thekla Malmberg, ebenso wie die Leiterin der Schule zu den Pionierinnen körperorientierter Ansätze gehörten, die eine Verbindung von physiologischer Funktion und körperlichem Ausdruck mit musikalischen Elementen bis hin zur sprachlichen Symbolisierung suchten. Einflüsse kamen auch aus der psychoanalytischen Bewegung. Fuchs: „Das Unbewusste gehörte zum stimmenden Ansatz der Bewegung. Wir wollten aus der Tiefendimension gestalten, wie Mary Wigman im Tanz.“ (5)

Nach Abschluss ihrer Ausbildung ging Marianne Fuchs 1928 nach Marburg und arbeitete dort in eigener Praxis und als freie Mitarbeiterin der dortigen Universitätsklinik. 1936 zog Marianne Fuchs mit ihrem Mann nach Heidelberg um, wo sie, nach der Geburt von drei Kindern, von 1946 an als Mitarbeiterin der Medizinischen Universitätsklinik (Leiter Prof. Siebeck) tätig war. Dort entwickelte sie, in enger Zusammenarbeit mit ihm und Viktor von Weizsäcker, einem der Begründer der psychosomatischen Medizin in Deutschland, auf dem Hintergrund der dortigen anthropologischen Medizin, die Methode der Funktionellen Entspannung.

Der Beginn war jedoch eine Erfahrung mit ihrem eigenen Kind. Fuchs: „Unser 2. Sohn bekam, als er ½ Jahr alt war, eine Bronchopneumonie, die sich zweimal wiederholte. Eine therapieresistente spastische Bronchitis blieb zurück. Ich hatte nur die Wahl, mich mit einem beginnenden Asthma abzufinden oder einen Weg zu suchen, wie der gestörte Atemrhythmus des Kindes in Ordnung zu bringen war. Wille und Verstand waren bei einem ½jährigen nicht anzusprechen. Eben das wurde die Chance, auf emotionalem, spielerischem Wege, aber gezielt, etwas zu erreichen, was die unbewußten, vegetativen Bereiche traf. Das gelang durch einfühlende, auch taktile, minimale, nicht bedrängende Veränderungen seines Brustkorbes, und durch Töne, die sich seinem kurzen Ausatmen anpassten. Darauf reagierte das Kind positiv, man durfte es nur zu nichts zwingen. Wenn es ihm nicht gut ging, rief es: ‚Mama, puh machen!‘ ... Nicht nur die Angst konnte

in kleinen Schritten abgebaut werden, wir erreichten auch Abhusten, konnten Anfälle auflösen oder abfangen, oder es gelang, ihn zum Einschlafen zu bringen. (...) Deshalb berichtete ich Siebeck von meinen Erfolgen bei unserem Sohn und sagte: ‚Ich glaube, ich habe den Einschlupf in das vegetative Unbewußte gefunden.‘ Darauf Siebeck: ‚Wenn Sie über die unbewußte Atmung Einfluß auf das Vegetativum nehmen können, wäre das ja ein Weg, unsere funktionell Gestörten ins Gleichgewicht zu bringen. Das interessiert mich. Wir können bisher nur sedieren oder anregen!‘ Das war die Geburtsstunde der FE. Da 1946 auch V. v. Weizsäcker nach Heidelberg zurückkam, gab es besonders mit seiner Abteilung regen Austausch.“ (9)

2. Theoretischer Hintergrund

Der theoretische Hintergrund des therapeutischen Zugangsweges der FE kann wie folgt beschrieben werden: Die

„Ich hatte nur die Wahl, mich mit einem beginnenden Asthma abzufinden oder einen Weg zu suchen, wie der gestörte Atemrhythmus des Kindes in Ordnung zu bringen war.“

Funktionelle Entspannung (FE) gehört zu den tiefenpsychologisch fundierten körperbezogenen Psychotherapiemethoden, d.h. sie bezieht das unbewusste körperlich – seelische Erleben ein. Sie bezieht sich dabei auf die anthropologische Medizin V. v. Weizsäckers, die Tiefenpsychologie, die psychoanalytische Säuglingsforschung und die Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Subjektive Anatomie“ (v. Uexküll, et al., 1997).

In der anthropologischen Medizin wird in der Lehre vom Gestaltkreis die Einheit von Wahrnehmen und Bewegen betont, das bipersonale Prinzip und das Kohärenzprinzip, was kompatibel ist zum Begriff der Übertragung und Gegenübertragung des tiefenpsychologischen Beziehungsmodells. Dies umfasst auch die Vorstellung vom Leib als der tiefsten Schicht des Unbewussten.

Die frühen, vorsprachlichen Lebenserfahrungen des Menschen, wie sie von den empirischen Säuglingsforschern beschrieben werden, können nach der Erfahrung der FE im Körpererleben wiederbelebt werden. Durch die therapeutische Arbeit an der körperlichen (propriozeptiven) Eigenwahrnehmung werden frühe Motivationssysteme (Lichtenberg, 1991) anhand der Erlebnisse mit den verschiedenen Körpersystemen (s.u.) neu entdeckt und

weiterentwickelt. Im Sinne von korrigierenden basalen Körpererfahrungen können frühe Selbstgefühle des Kernselbst (Stern, 1985) wieder auftauchen und für die weitere Selbstentwicklung des Patienten genutzt werden.

3. Behandlungsablauf

Die Methode fokussiert die körperliche Eigenwahrnehmung des Patienten durch sog. „verbale Angebote“ innerhalb des therapeutischen Dialogs, die sich auf verschiedene körperliche Bezugssysteme erstrecken. Diese Systeme sind:

- den Bezug zum Boden als „äußeren Halt“,
- das Skelettsystem als „Gerüst“ oder „inneren Halt“,
- die Haut als „Grenze“,
- die Körperhöhlen als „innere Räume“.

Als weiteres System ist der körpereigene Rhythmus zu sehen, der besonders am autonomen Atemrhythmus beim Vorgang des sog. „Loslassens“, d.h. eines begrenzten Entspannungsvorganges, wahrnehmbar ist.

Diese Körpersysteme und -vorgänge werden in der FE als wieder zu entdeckende Ressourcen verstanden, die die vorherige ausschließliche Bezogenheit dieser Patienten auf ihre Beschwerden abmildern

und neue Wahrnehmungsmöglichkeiten entwickeln helfen. Das Vorgehen in der FE ist lösungszentriert und ermöglicht in ständigem Wechsel zwischen Unbewusstem und Bewusstem ein individuelles und situationsspezifisches Zusammenwirken der somatischen, psychischen und sozialen Ebene.

Dazu tragen als zentrales methodisches Element die „Spielregeln der FE“ bei, die den körperbezogenen Dialog des Patienten an den unbewussten Atemrhythmus koppeln helfen. Sie dienen außerdem der Ermöglichung eines kreativen „Spielraums“ (Winnicott), in dem der Patient im Sinne von „Alleinsein in Anwesenheit eines anderen“ mit sich umgehen lernt und das basale Selbstempfinden (Stern) eines „Körperselbst“ gefördert wird.

4. Wirkungsweise

Die Methode wurde bereits in mehreren empirischen Therapiestudien an der Universität Erlangen mit Erfolg auf ihre

Wirksamkeit hin überprüft. Generelle Wirksamkeitsnachweise eher physiologischer Art finden sich in den Untersuchungen (Loew e.a., 1993) an der Universität Erlangen bzgl. der Änderung von mit arbeitsunabhängigen Lungenfunktions-Parametern bei der Behandlung von Asthmapatienten mit Funktioneller Entspannung.

5. Anwendungsbereiche

sind alle Krankheitsbilder, die mit körperlichen Beschwerden einhergehen, z.B. funktionelle Störungen, psychosomatische Erkrankungen mit Organschädigung, aber auch Angst und Depression. Darüber hinaus ist die FE auch in der Prävention, z.B. in der Beratungstätigkeit und im pädagogischen Bereich, anwendbar.

6. Ausbildung

Informationen hierzu erteilt die Geschäftsstelle der A.F.E.

Verbreitung der Methode

Seit 1958 ist die Funktionelle Entspannung auf fast allen internationalen Psychotherapie-Fortbildungsveranstaltungen vertreten, (divergierend) wie z.B.

- Lindauer Psychotherapiewochen,
- Norddeutsche Psychotherapietage in Lübeck,
- Tagungen des „Wildunger Arbeitskreises für Psychotherapie“ in Bad Wildungen,
- Psychotherapietage Nordrhein-Westfalen in Bad Salzuflen,
- Jahrestagung des Bundesverbandes Katholischer Ehe-, Familien- und Lebensberaterinnen und -berater e.V. in Suhl / Thüringen,
- Erfurter Psychotherapiewoche,
- „Internationales Seminar für körperbezogene Psychotherapiemethoden“ in Bad Gleichenberg.

Heute arbeiten im deutschsprachigen Raum etwa 130 FE-Therapeuten.

In einer Meinungsumfrage zur Leibtherapie an klinischen psychotherapeutischen Einrichtungen in Deutschland (vergl. Dietrich, Bonn 1993) kommt die FE in 25% der befragten Einrichtungen zur Anwendung.

Literatur

Gerd Biermann (Hrsg.)

Handbuch der Kinderpsychotherapie

darin M. Fuchs, G. Elschenbroich, G. Janz, 4 Beiträge in Bd. I und IV
Reinhardt Verlag München 1970

Karl Robert Rosa / Lotte Rosa-Wolff

Psychosomatische Selbstregulation - Grundlagen und Technik der Funktionellen Entspannung

Hippokrates Verlag Stuttgart 1976

Willi Bepperling / Marion Klotz

Analytische Psychotherapie und Funktionelle Entspannung als kombinierte Behandlungsmethode

Hippokrates Verlag Stuttgart 1978

Marion Klotz-Wiesenhütter (Vorwort von Wolfgang Wesiack)

Selbstfindung über den Leib

Hippokrates Verlag Stuttgart 1982

Gabriele Elschenbroich

Du machst uns verrückt - Hilfen für unruhige Kinder und ihre Eltern

Vorwort von Kinderarzt Prof. Dr. med. Gerd Biermann
Herder Taschenbuch Bd. 1010 Freiburg 1983

Gabriele Elschenbroich

Im Augenblick sich selbst begegnen - Erfahrungen mit spontaner Meditation

Herder Taschenbuch Bd. 1205 Freiburg 1985

Marianne Fuchs und Gabriele Elschenbroich

Funktionelle Entspannung in der Kinderpsychotherapie

Reinhardt Verlag München, 1. Auflage 1985, 2. Auflage 1996

Toni Reinelt und Wilfried Datler (Hrsg.)

Beziehung und Deutung im psychotherapeutischen Prozeß

Springer Verlag Berlin Heidelberg 1988

Gabriele Elschenbroich

Zum inneren Gleichgewicht finden

Kreuz Verlag Zürich 1990

Marianne Fuchs, mit Beiträgen von E. Wiesenhütter, R. Johnen, H. Müller-Braunschweig

Funktionelle Entspannung

Hippokrates Verlag, 6. Auflage 1997

Thure von Uexküll, Marianne Fuchs, H. Müller-Braunschweig, Rolf Johnen

Subjektive Anatomie

Schattauer Verlag Stuttgart, 2. Auflage 1997

Sophie Krietsch

Schritte zur Ganzheit - Bewegungstherapie mit schizophrenen Kranken

Gustav Fischer Verlag Lübeck Stuttgart Jena Ulm 1997

F. Lamprecht / R. Johnen (Hrsg.)

Salutogenese - Ein neues Konzept in der Psychosomatik

VAS - Verlag für Akademische Schriften Frankfurt 1997

Franz Sedlak, Gisela Gerber

Dimensionen integrativer Psychotherapie

Vom Gefangensein in Erkenntnisgrenzen (Käfigdenken) zur wahrheitssuchenden

Begegnung (Brückendenken)

Facultas Universitätsverlag Wien 1998

Frank Röhrich

Körperorientierte Psychotherapie psychischer Störungen

Hogrefe-Verlag Göttingen Bern Toronto Seattle 2000

Hans-Christian Deter (Hrsg.)

Psychosomatik am Beginn des 21. Jahrhunderts

darin: M. Fuchs: Die Entstehung der Funktionellen Entspannung

Verlag Hans Huber Bern Göttingen Toronto Seattle 2001

Reinhard Plassmann, Michael Schütz, Thure von Uexküll (Hrsg.)

Integrierte Medizin: Neue Modelle für Psychosomatik und Psychiatrie

darin: Aufsätze von M. Fuchs, A. von Arnim, S. Krietsch

Psychosozial-Verlag Gießen 2002

Ingrid Herholz, Rolf Johnen, Dorothee Schweitzer (Hrsg.)

Funktionelle Entspannung - Das Praxisbuch

Schattauer Verlag Stuttgart 2009

Marianne Fuchs

Funktionelle Entspannung - Theorie und Praxis eines körperbezogenen

Psychotherapieverfahrens

7. überarbeitete Auflage 2013

Verlag book-on-demand, Berlin, www.book-on-demand.de

Petra Saltuari

Kunsttherapie in der Schwangerschaft: Qualitativ-empirische Untersuchung von kunst-

therapeutischen Interventionen bei Risikoschwangeren im Klinikum Frankfurt Höchst

Shaker Verlag Herzogenrath 2015

Thomas Harms (Hg.)

Körperpsychotherapie mit Säuglingen und Eltern

(darin: Aufsätze von Doris Lange, Petra Salturai)

Psychosozial-Verlag Gießen 2016

**Eine ausführliche Literaturliste kann über die
Geschäftsstelle der A.F.E. angefragt werden.**

Auszug aus der Satzung

Fassung vom 01.01.2015

§ 1 Name des Vereins

Der Verein führt den Namen A.F.E., Arbeitsgemeinschaft für Funktionelle Entspannung, im folgenden „A.F.E.“ genannt.

§ 2 Sitz und Rechtsform

(1) Die A.F.E. hat ihren Sitz in Erlangen.

(2) Die A.F.E. führt durch ihre Eintragung in das Vereinsregister den Zusatz „e.V.“. Eingetragen beim Amtsgericht Erlangen - Vereinsregister - unter der Nummer: VR 505 am 20.4.1978.

§ 3 Ziele und Aufgaben

(1) Die A.F.E. befaßt sich mit der Methode „Funktionelle Entspannung (FE) nach M. FUCHS“. Sie widmet sich der Forschung, Praxis, Lehre und der Öffentlichkeitsarbeit der Funktionellen Entspannung in Therapie, Pädagogik und Beratung.

(2) Die Vermittlung der Methode der Funktionellen Entspannung im Sinne des Absatzes (1) führt die A.F.E. mit Fachkräften durch, die von ihr (der A.F.E.) beauftragt werden.

(3) Die A.F.E. unterhält zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch Verbindungen mit wissenschaftlichen Gesellschaften des In- und Auslandes.

A.F.E. - Mitgliedschaft Zulassung zur Weiterbildung

Der Antrag auf Mitgliedschaft in der A.F.E. wird an die Geschäftsstelle geschickt mit der Empfehlung von einem Mitglied der A.F.E.

Für den Antrag zur Zulassung zur Weiterbildung ist die Mitgliedschaft in der A.F.E. Voraussetzung. Zusätzlich sind ein Lebenslauf, eine Motivationsbeschreibung und die Empfehlung eines Lehrbeauftragten erforderlich. Die Unterlagen werden an die Geschäftsstelle geschickt.

Die Geschäftsstelle prüft die formale Vollständigkeit der Unterlagen. Über den Aufnahmeantrag entscheidet das Präsidium. Die Geschäftsstelle teilt dann dem / der AntragsstellerIn die Aufnahme in die A.F.E. und die Zulassung zur Weiterbildung mit.

Ab der Aufnahme ist der jährliche Mitgliedsbeitrag zu bezahlen.

Ein Mitglied bekommt alle Informationen laufend zugeschickt, kann sich bei der Geschäftsstelle vorliegende Informationen schicken lassen und sich mit Fragen an Präsidium, Weiterbildungsausschuss und Lehrbeauftragte wenden.

Bei besonderen Schwierigkeiten ist die 2. stellvertretende Vorsitzende zuständig, da sie die internen Belange des Vereins verwaltet.

Bei Konflikten kann das Mitglied die Schlichtungsstelle kontaktieren.

Beschluss des Präsidiums 28.7.2014

Mitgliedsbeiträge pro Jahr:

WeiterbildungskandidatInnen / fördernde Mitglieder	130 €
ZertifikatsinhaberInnen	160 €
Lehrbeauftragte	190 €

Die Mitgliedsbeiträge werden im Einzugsverfahren erhoben.

Liste der Lehrbeauftragte

Lehrbeauftragte		
Bartholomew, Ursula Dr. med.	Zionskirchstr. 25 10119 Berlin	030-46605266 praxis@ dr-bartholomew.de
Bucheli-Zemp, Irène	Eschenbachstr. 13 CH - 6023 Rothenburg	+41-41-2806665 irene@buchelly.ch
Eberspächer, Barbara Dipl.-Psych.	Birkenhain 7 83355 Grabenstätt	08661-982694 info@ebers-sys-sal.de
Eberspächer, H. Eberhard Dipl.-Psych.	Birkenhain 7 83355 Grabenstätt	08661-982694 info@ebers-sys-sal.de
Gudden, Cornelia Dipl.-Psych.	Buckenhofer Str. 13c 91080 Spardorf	09131-55862 cornelia.gudden@gmx.de
Herholz, Ingrid, Dr. med.	Schlehdornweg 15 50858 Köln	0221-488463 Ingrid.Herholz@web.de
Janz, Gabriele,	Burgunderstr. 8 14129 Berlin	030-8035124 janz@catlinafilm.de
Klotz-Wiesenhütter, Marion	Sparzer Weg 21 83313 Siegsdorf	08662-7908 wiesenhuetter@web.de
Lange, Doris Dipl.-Psych.	Badborngasse 1a 35510 Butzbach	06033-73232 mail@dorislange.de
Lauffer, Verena	Hafenstr. 32B 17489 Greifswald	03834-502323 verena.lauffer@web.de
Leye, Monika Dr. phil.	Weitoldstr. 15 93047 Regensburg	0941-5862725 dr.leye@web.de
Loew, Thomas Prof. Dr. med.	Klinikum Universität Regensburg Franz-Josef-Strauß-Allee 11 93053 Regensburg	0941-9447241 thomas.loew@ klinik.uni-regensburg.de

Lehrbeauftragte		
Martin, Gabriele Dipl.-Psych.	Hauptstr. 36 23738 Riepsdorf	04363-2563 G.F.Martin@t-online.de
Mauer-Bittlinger, Roswitha Dipl.-Psych.	Kantstr. 21a 64668 Rimbach	06253-808867 mbittlinger@web.de
Pachner-Knoll, Irma Dr. med.	Am Wildbann 9 87616 Marktoberdorf	08342-4896 irmapachner@t-online.de
Pokorny, Erika	Ebrardstr. 4 91054 Erlangen	09131-23360 g.pokorny@t-online.de
Schweitzer, Dorothee Dr. med.	Pferdmengesstr. 14a 50968 Köln	0221-2220125 schweitzer.dorothee@ gmail.com
Schwibach, Dieter	Kirchenplatz 2 84347 Pfarrkirchen	08561-5858 dieter.schwibach@ gmx.de
Sorge, Dorothee	Nassauische Str. 56 10717 Berlin	030-8022609 dorothee.sorge@web.de
von Arnim, Angela Dr. med.	Viktoria-Luise-Platz 8 10777 Berlin	030-69544122 psychosomatik-dr.a.v. arnim@web.de
Wurzbacher, Sabine Dipl.-Psych.	Josef-Lutz-Weg 13 81371 München	089-7241191 sabine.wurzbacher@ gmx.de

Struktur der Weiterbildung

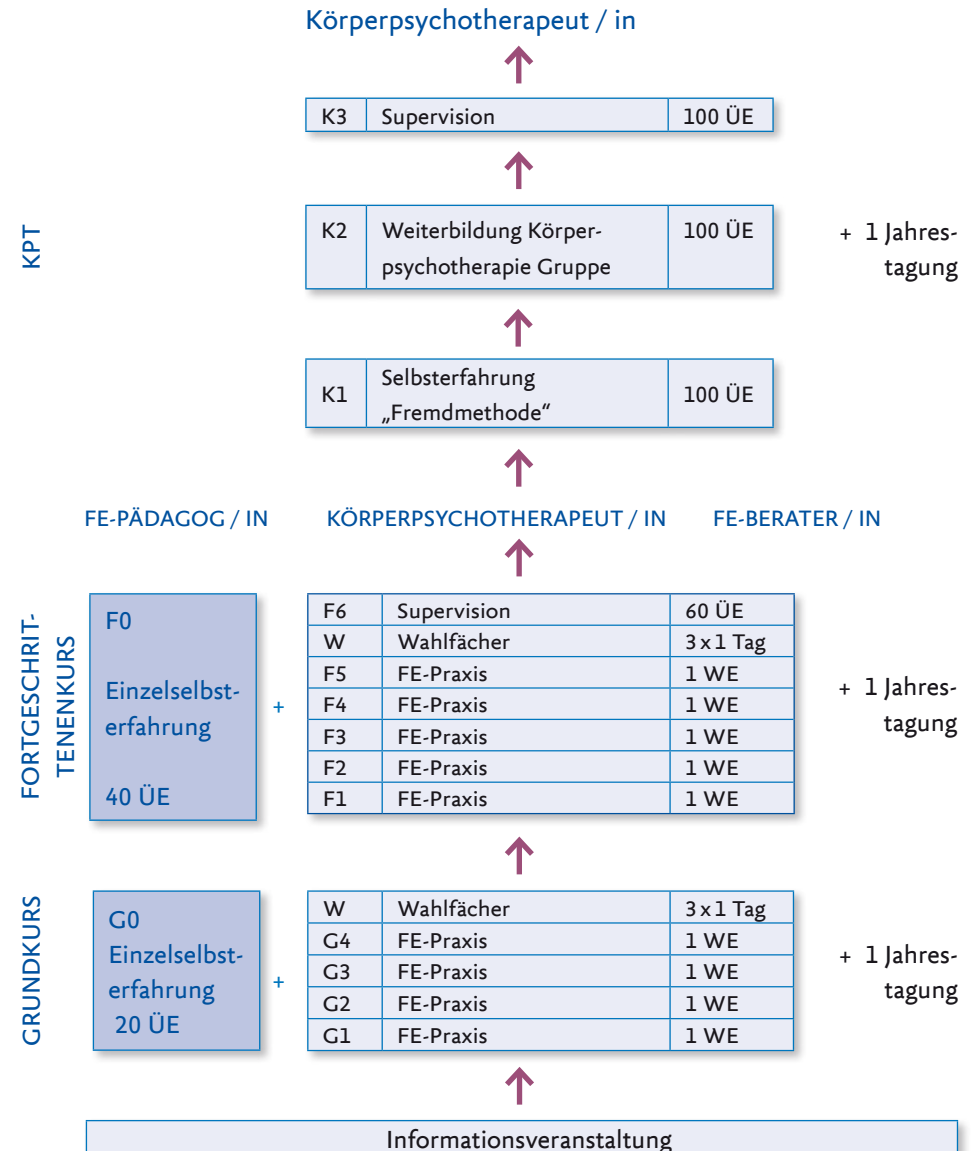
Stand: April 2015

Lehrbeauftragten - AnwärterInnen

Buntfuss, Sabine Dipl.-Psych.	Beim Steinbruch 43 90518 Altdorf	09187-95470 s.buntfuss@gmx.de
Kirchmayr, Fridoline	Döderleinstr. 2 91054 Erlangen	09131-123305 seminare@fridoline.de
Nebgen, Thomas	Nachtigallenweg 5 47441 Moers	02841-26668 thomas-nebgen@t-online.de
Ott, Beatrix Dipl.-Psych.	Schorenstr. 1 CH - 9000 St. Gallen	beatrix.ott@bluewin.ch
Röder, Harald Dipl.-Psych.	Hallplatz 23 - 25 90402 Nürnberg	0911-364390 harald.roeder@t-online.de
Schneider, Dagmar	Harfenstr. 19 91054 Erlangen	danamaris@freenet.de
Staehe, Inge Dr. med. dent.	In der Reuth 41 91056 Erlangen	inge.staehe@gmx.de
Witt-Wulf, Silke Dr. med.	Forststr. 11 14163 Berlin	030-80585833 silkeelisawitt@yahoo.de

Lehrbeauftragte im Ruhestand

Hahn, Barbara	Strahlenbergerstr. 11 69198 Schriesheim	06203-61530 bp.hahn@t-online.de
Ottensmeier, Gerlind Dr. phil.	Poppensiek 39 32584 Löhne	05732-16536 GerlindO@t-online.de



Curriculum für die Weiterbildung

Stand: April 2015

Die Funktionelle Entspannung (nach M. Fuchs) ist eine körperzentrierte psychodynamische Methode, die in pädagogischen, beratenden und therapeutischen Berufsfeldern ihre Anwendung findet. Die Weiterbildungsordnung bietet den Rahmen für eine fachlich qualifizierte berufsbegleitende Weiterbildung in der Funktionellen Entspannung. Einzelne Bausteine, vor allem die Wahlfächer, werden auch als Fortbildung angeboten. Die Weiterbildung ersetzt keine Psychotherapie.

1 Voraussetzungen für die Weiterbildung zum FE-Zertifikat

1. Empfohlenes Mindestalter: 25 Jahre
- 1.2 Grundberuf aus den Bereichen Medizin, Psychologie, Psychotherapie, Gesundheitswesen, Pädagogik, Beratung, Coaching und verwandte Berufe.
- 1.3 Teilnahme an einer Informationsveranstaltung und / oder Schnuppereiheit (mindestens 2 ÜE).

2 Voraussetzungen für die Weiterbildung zum Zertifikat FE-Körperpsychotherapie

- Psychotherapeutisch Tätige im Rahmen der gesetzliche Bestimmungen
- FE-Zertifikat
- 100 ÜE Selbsterfahrung in einer Fremdmethode

3 Anmeldung / Kontakt / Information

Geschäftsstelle der A.F.E.
Bülowstr. 52 / A6, 10783 Berlin
030-38 10 65 56, info@afe-deutschland.de

4 Weiterbildung

Die Weiterbildung besteht aus I (Informationsveranstaltung, siehe 1.3) und G 0 - G 4 + W (Grundkurse), F 0 - F 6 + W (Fortgeschrittenenkurse), K 1 Selbsterfahrung Fremdmethode, K 2 - K 3 Körperpsychotherapiekurse.

Im Verlauf der Weiterbildung müssen 3 Jahrestagungen besucht werden. Die Weiterbildung zum / zur FE-TherapeutIn beinhaltet mindestens 300 Übungseinheiten + 2 Jahrestagungen. Die KPT-Weiterbildung in FE umfasst 100 ÜE KPT-Kurs in der Gruppe und 100 ÜE Supervision + 1 Jahrestagung.

Die im F-Kurs erworbene Anwendung der FE in psychotherapeutischen Behandlungen soll in diesem Weiterbildungsabschnitt vertieft und erweitert werden zu Körperpsychotherapie mit FE in unterschiedlichen Settings.

Die Einzelselbsterfahrung, die Blockveranstaltungen, die Supervision und die W-Kurse werden bei den Lehrenden direkt bezahlt und von diesen quittiert und bescheinigt.

Die Einzelselbsterfahrung bieten in der Regel die jeweiligen Dozenten in ihren eigenen Praxisräumen an.

Die Weiterbildungsblöcke G 1 - einschließlich K 3 werden an verschiedenen Orten angeboten. Diese sind aus dem jeweiligen Weiterbildungsprogramm, aus dem Internet oder durch Anruf bei der Geschäftsstelle zu entnehmen.

4.1 Grundkurse:

- | | |
|--------|---|
| G0 | Körperzentrierte Selbsterfahrung in Einzelarbeit (mindestens 20 ÜE) |
| G1- G4 | Selbsterfahrung mit FE in fortlaufender Gruppe (56 ÜE = 4 Wochenenden mit verschiedenen Themen) |
| W | Wahlfächer, Themenspezifische Workshops, (3 x 8 ÜE = 24 ÜE = 3 Tage).
Es werden eine große Anzahl von verschiedenen Themen angeboten, wovon drei Themen gewählt werden können. Eine Jahrestagung kann als themenspezifischer Workshop anerkannt werden.
Diese Seminare werden auch als Fortbildung angeboten. |

Für die Weiterbildung ist eine Motivationsbeschreibung, ein Lebenslauf und eine Empfehlung zur Weiterbildung bei der Geschäftsstelle einzureichen.

4.2 Fortgeschrittenenkurse:

- F0 Fortführung der Einzelselbsterfahrung (40 ÜE)
- F1- F5 Vertiefung der FE in Theorie und Praxis (unter berufsspezifischen Schwerpunkten) (70 ÜE = 5 Wochenenden) für Pädagogen, Erwachsenenbilder, Lehrer und Erzieher, Berater, Seelsorger, Coaches und für Therapeuten / Heilberufe
- W Die Wahlfächer aus dem Grundkurs werden vertieft und differenziert (24 ÜE = 3 Tage)
Es können drei Themen gewählt werden.
Eine Jahrestagung kann als themenspezifischer Workshop anerkannt werden.
Diese Seminare werden auch als Fortbildung angeboten.
- F6 Berufs- und anwendungsspezifische Supervision (60 ÜE)
Zu F 6 gehören schriftliche Darstellungen der berufsfeldspezifischen Projekte oder klinischen Probleme.
- K1 Selbsterfahrung in einer Fremdmethode (mindestens 100 ÜE) ist grundsätzlich erwünscht, ist jedoch zwingend notwendig für den Abschluss
„FE-Körperpsychotherapie“ (KPT).
- K2 – K3 Für die Weiterbildung zum FE-Körperpsychotherapeuten sind weitere Aufbaukurse und Supervision notwendig. Für diese Weiterbildung können nur psychotherapeutisch Tätige im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zugelassen werden.

5 Abschluss der Weiterbildung zum / zur FE-TherapeutIn, FE-PädagogIn, FE-BeraterIn

- 5.1 Antrag
- 5.1.0 Voraussetzungen
- 5.1.1 4 Projekte / Fälle aus den laufend supervisierten Arbeiten
- 5.1.2 Selbstdarstellung der eigenen derzeitigen beruflichen Identität im Umgang mit der FE

- 5.1.3 Schriftliche Abschlussbefürwortung von einem Lehrbeauftragten (unter Einbezug der Stellungnahme des Fachsupervisors)
- 5.1.4 Nachweis über den Weiterbildungsgang im Testatheft
- 5.1.5 Zahlungsbeleg der Abschlussgebühr
- 5.1.6 Einsenden der Abschlussunterlagen an die Geschäftsstelle
- 5.1.7 Der WBA sichtet und liest die Arbeiten, es besteht die Möglichkeit der persönlichen Rückmeldung nach Absprache
- 5.2 Abschlussgespräch der KandidatInnen mit zwei Lehrbeauftragten im Rahmen der Jahrestagung.
- 5.3 Verleihung des Zertifikats durch die / den Vorsitzende / n im Rahmen der Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Funktionelle Entspannung.

6 Abschluss der Weiterbildung zum / zur FE-KörperpsychotherapeutIn

- 6.1 Voraussetzungen
- 6.1.0 Antrag
- 6.1.1 Thematische Abschlussarbeit und eine Falldarstellung aus den laufend supervidierten Arbeiten
- 6.1.2 Selbstdarstellung der beruflichen Identität mit FE-Körperpsychotherapie
- 6.1.3 Schriftliche Abschlussbefürwortung von einem Lehrbeauftragten (unter Einbezug der Stellungnahme des Supervisors)
- 6.1.4 Nachweis über den Weiterbildungsgang im Weiterbildungsheft
- 6.1.5 Zahlungsbeleg der Abschlussgebühr
- 6.1.6 Einsenden der Abschlussunterlagen an die Geschäftsstelle.
- 6.2 Abschlussgespräch der KandidatInnen mit zwei Lehrbeauftragten im Rahmen der Jahrestagung.

- 6.3 Verleihung des Zertifikats durch die / den Vorsitzende / n im Rahmen der Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Funktionelle Entspannung.

7 Der Lehrkörper

Alle Lehrbeauftragten und LehrbeauftragtenanwärterInnen haben einen Vertrag mit der A.F.E. und vertreten die Arbeitsgemeinschaft in der Weiterbildung. Der Lehrkörper wird ergänzt durch akkreditierte Zertifizierte. Das Hinzuziehen von Gastdozenten ist möglich.

Für das Curriculum Körperpsychotherapie sind die Dozenten Lehrbeauftragte der A.F.E. aus dem psychotherapeutischen Berufsfeld im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Die Lehrenden und DozentInnen werden aus Gründen der Qualitätssicherung durch eine Feedback-Erhebung von den TeilnehmerInnen bewertet.

Die akkreditierten Zertifizierten sind befugt zur Durchführung von W-Kursen innerhalb der Weiterbildung.

Leitfaden zum Zertifikat der A.F.E.

Stand: April 2015

In der Endphase der Weiterbildung erstellt der / die WeiterbildungskandidatIn die Zertifikatsarbeiten (Falldarstellungen / Projekte>>siehe Deckblatt „Falldarstellung / Projekt“) in Zusammenarbeit mit dem / der supervisierenden Lehrbeauftragten, der / die dies in seiner / ihrer Abschlussbefürwortung bestätigt.

Der / Die WeiterbildungskandidatIn sendet folgende Unterlagen an die Geschäftsstelle:

- Antrag
- Selbstdarstellung der derzeitigen beruflichen Identität im Umgang mit der FE (1 - 2 Seiten)
- Weiterbildungsheft als formalem Nachweis der geleisteten Weiterbildung
- schriftliche Abschlussbefürwortung von einem / einer Lehrbeauftragten der AFE (unter Einbezug der Stellungnahme des Fachsupervisors)
- vier Fälle / Projekte aus den laufend supervidierten Arbeiten (je 4 - 10 Seiten)
- Kopie der Überweisung der Abschlussgebühr (z. Zt. 100 €)

ENDGÜLTIGER EINREICHUNGSTERMIN IST DER 1. JULI DES JAHRES.

Die Geschäftsstelle bestätigt den Eingang und leitet die Unterlagen an den / die Vorsitzende(n) des Weiterbildungsausschusses weiter. Diese(r) überprüft auf Vollständigkeit und leitet die Unterlagen wiederum weiter an die Lehrbeauftragten (-anwärterInnen), die von der vorangegangenen Lehrbeauftragtenkonferenz als Moderatoren des Zertifikatsgesprächs bestimmt wurden. (Diese wurden unter dem Aspekt ausgewählt, dass sie keinen Weiterbildungsbezug zu den ZertifikatsanwärterInnen haben.)

Nach Annahme der Unterlagen lädt die Geschäftsstelle im Namen des Weiterbildungsausschusses im September d. J. zum Abschlussgespräch ein. Dieses findet am Freitag vor der Mitgliederversammlung im Rahmen der Jahrestagung im November d. J. statt.

Die Teilnahme am Gespräch ist verpflichtend (Ausnahmen bedürfen der Genehmigung).

Das „Zertifikatsgespräch“ (ca. 90 Min.) findet mit allen ZertifikatsanwärterInnen gemeinsam statt. Es hat keinen „Prüfungscharakter“, sondern dient der Selbstdarstellung und dem Austausch und wird von den beiden Lehrbeauftragten moderiert. Die KandidatInnen erhalten Gelegenheit, im Rahmen der sich anschließenden Mitgliederversammlung sich und ihre Arbeiten vorzustellen und während der Jahrestagung als Poster auszuhängen. Auf Wunsch erhalten sie Gelegenheit zur Rückmeldung durch die Moderatoren im weiteren Verlauf der Jahrestagung.

Das Zertifikat wird durch den / die VorsitzendeN der A.F.E. im Rahmen der Jahrestagung feierlich überreicht. Die ZertifikatsinhaberInnen erhalten ihre Unterlagen zurück.

Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit, die Fall- / Projektdarstellungen in digitaler Form (siehe Merkblatt „Archivierung der Zertifikatsarbeiten“) archivieren zu lassen. Diese Archivierung dient dem kollegialen Austausch, der wissenschaftlichen Weiterentwicklung der Methode und als Grundlage für Publikationen und Fachvorträge. Es ist das Anliegen der Arbeitsgemeinschaft, dieses einmalige und lebendige Fallmaterial zu erhalten und weiterzugeben. Es bleibt dem / der einzelnen ZertifikatsinhaberIn überlassen, ob er / sie dazu beiträgt. Auf Einhaltung der Datenschutzbestimmungen wird geachtet.

Inhalte der Weiterbildung des FE-Zertifikats

	Grundlagenkurs (4 Wochenenden à 14 ÜE)	Fortgeschrittenenkurs (5 Wochenenden à 14 ÜE)	Supervisionskurs (4 Wochenenden à 14 ÜE + 4 ÜE Einzel)
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> FE-Selbsterfahrung „Ich mit mir“ FE in Theorie und Praxis im Grundverständnis der Methode 	<ul style="list-style-type: none"> Erweiterung der FE-Arbeit vom „Ich mit mir“ zum „Ich im Umgang mit den Anderen“ Vertiefung der FE-Theorie und FE-Praxis Anwendungsbegleitung und Supervision Verortung des FE-Therapeuten / FE-Pädagogen / FE-Beraters in seinem beruflichen Umfeld; berufsspezifische Schwerpunkte Entwicklung eines persönlichen Stils in der Arbeit mit FE 	<ul style="list-style-type: none"> Erweiterung der Kompetenz für den therapeutischen, pädagogischen und beratenden Bereich Burnout-Prophylaxe: Entlastung von Problemen Persönlichkeitsbildung
Themen der Theorie	<ul style="list-style-type: none"> Geschichte der FE (leibpädagogische Wurzel, Biographie M. Fuchs) Einführung in die Methode der FE Zentrale Begrifflichkeiten der FE (z.B. Funktion, dialogisches Prinzip, Ebenenwechsel) Gestaltkreis: „Theorie der Einheit von Wahrnehmen und Bewegen“ FE als tiefenpsychologische Methode 1 Grundkenntnisse in Anatomie und Physiologie <p>Fakultative Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Einführung in Begriffe der Leibphänomenologie Das Konzept der „subjektiven Anatomie“ 1 Theorie der Wahrnehmung 	<ul style="list-style-type: none"> FE als tiefenpsychologische Methode 2 Einführung in die Psychosomatik Konzepte der Entwicklungspsychologie, Verortung der F.E. in der Kleinkindforschung Das Menschenbild und die therapeutische Haltung in der F.E. Phänomenologische Diagnostik: z.B. Rhythmusdiagnose, Einbeziehen des Resonanzgeschehens Arbeit in der Gruppe (theoretische Grundlagen) <p>Fakultative Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Bindungstheorie und Neurobiologie in ihrer Relevanz für die FE Das Konzept der „subjektiven Anatomie“ 2 Die pathischen Kategorien bei Viktor von Weizsäcker 	<ul style="list-style-type: none"> Das Menschenbild und die therapeutische Haltung in der FE (Fortsetzung) Übertragung – Gegenübertragung; leibliche Resonanzphänomene und leibliche Abwehrmechanismen Unterscheidung zwischen Anleitung, Supervision und Intervention
Themen der Praxis	<ul style="list-style-type: none"> Die „Spielregeln“ der FE Der äußere Halt: Boden / Unterlage Der innere Halt: Skelett / Gerüst, Gelenke, Becken, Brustkorb, Kopf, die „drei Kreuze“ Räume / Höhlen und deren Verbindungen: Kopf, Mund-, Brust-, Bauchraum Grenzen / Kontakt: Haut Rhythmuserleben: erfahrbare Bewegungsrichtungen, innere Durchlässigkeit Das dialogische Prinzip: subjektive Bedeutung von Wahrgenommenem erkennen und Sprache dafür finden 	<ul style="list-style-type: none"> FE eine biographische Methode Lebensgeschichte, Körperschicht und Körperbild Leiblicher Umgang mit Berührung und Grenze Beziehung und Resonanz Verknüpfung und Regulation von Spüren, Fühlen, Denken, Handeln, Affektregulation, Ebenenwechsel, Versprachlichung, Umgang mit Impulsen Arbeit mit dem Rhythmus (Fortsetzung) FE und Stimme Entwicklung und Ausarbeitung von FE-Interventionen und Interventionstechniken Bedeutung der Symbolik der Sprache 	Gearbeitet wird an mitgebrachten dokumentierten Fällen.
Gruppendynamischer Prozess	<ul style="list-style-type: none"> Gruppenprozesse ermöglichen Ressourcen der Gruppe zum miteinander Lernen nutzen 	<ul style="list-style-type: none"> Begegnungs- und Konfliktfähigkeit 	

Inhalte der Weiterbildung zum Zertifikat Körperpsychotherapie

FE kann in unterschiedlichster Form in psychotherapeutische Behandlungen integriert werden. Die Methode kann dabei umfassend vermittelt werden oder in Form von FE-Interventionen, FE-Angeboten oder einer FE-gemäßen Haltung eingebracht werden. Die leibliche Selbstwahrnehmung des Therapeuten als wesentliche Orientierung in der Behandlung bedeutet nicht, dass durchgängig körperpsychotherapeutisch gearbeitet wird; die leibliche Ebene kann auch nur phasenweise, z. B. bei ungeklärten Affekten fokussiert werden. Eine körperpsychotherapeutische Identität muss erst entwickelt und der passende Rahmen für die Arbeit mit FE gefunden werden. Diese Prozesse hin zu einem körperpsychotherapeutischen Arbeiten dauern erfahrungsgemäß mehrere Jahre.

Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • körperpsychotherapeutische Diagnostik, Indikationsstellung und Behandlungstechnik mit Integration der kognitiv- sprachlichen, emotionalen und somatischen Ebene • Vertiefung von Körperempathie, Resonanz und Passung in der therapeutischen Beziehung • ein Verständnis für Zwischenleiblichkeit, szenischem Verstehen und Handlungsdialog bei Einbeziehung der leiblichen Ebene • Gestaltung des körperpsychotherapeutischen Prozesses mit FE bei den wichtigsten psychosomatischen Krankheitsbildern • Körperpsychotherapeutische Identität und Selbstfürsorge • Vertiefung der Selbsterfahrung mit besonderer Beachtung früh verletzter Anteile, Bindungserfahrungen und leiblich- implizit gespeicherten Beziehungswissens
Themen der Theorie	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamkeiten und Abgrenzung der FE zu anderen körperpsychotherapeutischen Verfahren • Theorie der körperpsychotherapeutischen Beziehung und des Prozesses • Relevante Ergebnisse der Neurobiologie, der Trauma- und Emotionsforschung

Themen der Praxis	<ul style="list-style-type: none"> • Besonderheiten des körperpsychotherapeutischen Settings • Besonderheiten von körperpsychotherapeutischer Kurz- und Langzeittherapie sowie Gruppentherapie • Körperpsychotherapeutische Diagnostik von Verhaltens- und Beziehungsmustern sowie Ressourcen • Zugang zu einverlebten Persönlichkeitsanteilen, Körperausdruck und Körperbild • Arbeit mit dem impliziten Körpergedächtnis: Umgang mit den minimalen Zeichen des leiblichen Unbewußten, Begleiten der verschiedenen Phasen eines krisenhaft-kreativen Veränderungsprozesses, subtiler Umgang mit dem Ebenenwechsel und Resonanzphänomenen. • körperpsychotherapeutische Handhabung von Übertragung, Abwehr und Widerstand • leibliche Kommunikation, Handlungsdialog und szenisches Verstehen • körperpsychotherapeutische Förderung der Selbstentwicklung • Zugang zu Affekten, Förderung von Affektdifferenzierung und -regulation • Umgang mit spezifischen psychosomatischen Krankheitsbildern • Spezifische körperpsychotherapeutischen Traumabearbeitung und Umgang mit Krisen • Körperpsychotherapeutische Identität und persönlicher Stil • Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, mit Paaren, Mutter-Kind-Behandlung
--------------------------	--

Erläuterungen zu den Veranstaltungen, Kursen und der Weiterbildung

I - Informationsveranstaltungen

Allgemeine Einführung in die Methode der FE und Erläuterungen der Weiter- und Fortbildungsmöglichkeiten.
Einschlägige Veranstaltungen werden angerechnet, wo immer sie abgeleistet werden.

G - Grundkurse

- G 0** Einzelarbeit
siehe Liste der Lehrbeauftragten und Lehrbeauftragtenanwärter (20 ÜE).
- G-Kurs** Der G-Kurs umfasst in 100 Übungseinheiten in Blockveranstaltungen alle Inhalte (Theorie und Gruppenselbsterfahrung), die gemäß der neuen Weiterbildungsordnung für den Grundlagenteil vorgeschrieben sind. Die Dozenten sind Lehrbeauftragte und Lehrbeauftragtenanwärter der AFE aus dem therapeutischen, pädagogischen und beraterischen Bereich. Die Teilnehmer sind anschließend berechtigt, an den Fortgeschrittenenkursen teilzunehmen, die zum Erwerb des Zertifikats führen.

F - Fortgeschrittenenkurse

- F 0** Einzelarbeit: siehe Liste der Lehrbeauftragten (40 ÜE)
- Der F-Kurs umfasst in etwa 200 Übungseinheiten alle Inhalte (Theorie, Praxis und Supervision), die gemäß der neuen Weiterbildungsordnung für den Fortgeschrittenenteil vorgeschrieben sind. Die Dozenten sind Lehrbeauftragte der AFE aus dem therapeutischen, pädagogischen und beraterischen Bereich. Die Teilnehmer erhalten ihr Zertifikat als FE-TherapeutIn, FE-PädagogIn oder FE-BeraterIn.

W - Wahlkurse

- Wahlkurse** Die Wahlkurse sind themenspezifische Workshops, im Grundkurs und im Fortgeschrittenenkurs jeweils 3 x 1 Tag (3 x 8 ÜE) möglichst verschiedenen Inhalts. Diese Seminare können auch als Fortbildungskurse von Interessierten besucht werden, siehe Angebote unter der Rubrik Wochenendtagungen / Workshops, Seite 45.

KPT - Körperpsychotherapiekurse

- K 1** Selbsterfahrung in einer Fremdmethode (mindestens 100 ÜE) ist grundsätzlich erwünscht, ist jedoch zwingend notwendig für den Abschluss „FE-Körperpsychotherapie“ (KPT).
- K 2** Für die Weiterbildung zum FE-Körperpsychotherapeuten sind weitere Aufbaukurse und Supervision notwendig. Für diese Weiterbildung
- K 3** können nur psychotherapeutisch Tätige im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zugelassen werden.
- KPT-Kurs** Der KPT-Kurs umfasst in 200 ÜE alle Inhalte (Theorie, Praxis und Supervision). Die Dozenten sind Lehrbeauftragte der A.F.E. Die Teilnehmer erhalten ihr Zertifikat als FE-Körperpsychotherapeuten.

**Alle Kurse werden an unterschiedlichen Orten in der
Bundesrepublik und in der Schweiz angeboten**

Informationsveranstaltungen / Einführungskurse

Informationsveranstaltungen

Mindestens 2 Übungseinheiten.

Informationsveranstaltungen finden an unterschiedlichen Orten in Deutschland statt.

Bitte informieren Sie sich über laufende Angebote unter www.afe-deutschland.de

Informationsabend

Information / Anmeldung	Gabriele Martin Hauptstr. 36, 23738 Riepsdorf 04363-2563 G.F.Martin@t-online.de
Max. Teilnehmerzahl	für alle Interessierten
Termin	Jeden 1. Mittwoch im Monat jeweils 19.00 - 20.30 Uhr
Ort	Praxis Gabriele Martin Hauptstr. 44, 23738 Riepsdorf
Kosten	kostenfrei

Informationsabend

Information / Anmeldung	PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE Neurofunktionelle Therapie für Sprache Stimme und Lernen Irene Bucheli-Zemp Eschenbachstr. 13, CH - 6023 Rothenburg +41-41-2806665 irene@buchelly.ch www.buchelly.ch
------------------------------------	--

Sie erhalten einen kurzen Einblick in Praxis und Theorie der Funktionellen Entspannung (FE).

Sie lernen eine einfache Methode kennen, die Sie in jeder Alltagssituation anwenden können, sei es beim Sitzen, Stehen, Gehen oder Liegen, beim Sprechen, Singen oder Zuhören.

Wenn Sie FE anwenden, werden Sie innerlich ruhiger, können Druck und Stress besser bewältigen und mit schwierigen Situationen besser umgehen, weil Sie Halt, Struktur und zugleich Raum und Durchlässigkeit in sich spüren lernen.

FE wird angewendet in Beratung, Therapie und Pädagogik.

Der Infoabend dient dazu, Ihr Interesse zu wecken an den Weiterbildungsangeboten, die Sie ganz in Ihrer Nähe besuchen können.

Mehr Information finden sie auf: www.afe-deutschland.de

Termine	Montag, 24.10.2016 Montag, 12.12.2016 Samstag, 07.01.2017 Montag, 06.02.2017 Montag, 20.03.2017 Montag, 24.04.2017 Montag, 09.10.2017 18.00 - 20.00 Uhr
Ort	Eschenbachstr. 13, CH - 6023 Rothenburg
Kosten	kostenfrei
Anmeldeschluss	jeweils 1 Woche vor dem Termin

FE am Samstag

Ein Tageskurs in Funktioneller Entspannung

Information / Anmeldung	Sabine Pohl Klinik Donaustauf, Abt. Psychosomatik Ludwigstr. 68, 93093 Donaustauf 09403-80744 sabine.pohl@klinik-donaustauf.de
	Dozentin: Dr. Monika Leye Einführung in die Arbeit mit der Methode der FE als Körpertherapie und als Körperpsychotherapie (tiefenpsychologisch)
Max. Teilnehmerzahl	8
Termine	Samstag, 10.12.2016 Samstag, 04.03.2017 Samstag, 24.06.2017 Samstag, 16.09.2017 Samstag, 09.12.2017 jeweils 9.30 - 17.00 Uhr
Ort	Klinik Donaustauf Station 2 - Psychosomatik Ludwigstr. 68, 93093 Donaustauf
Kosten	ÄrztInnen, PsychologInnen, SelbstzahlerInnen 100 Euro MitarbeiterInnen UKR, Klinik Donaustauf, kooperierende Kliniken 40 Euro Mitglieder der DGPM 70 Euro StudentInnen, RentnerInnen 20 Euro
Anmeldeschluss	jeweils 10 Tage vor dem Termin

Ein Tageskurs in Funktioneller Entspannung

Information / Anmeldung	PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE Neurofunktionelle Therapie für Sprache Stimme und Lernen Irene Bucheli-Zemp Eschenbachstr. 13, CH - 6023 Rothenburg +41-41-2806665 irene@buchelly.ch www.buchelly.ch
	Die Funktionelle Entspannung (FE) ist ein körperorientiertes Verfahren, das sich seit Jahrzehnten in Gesundheitsförderung, Weiterbildung und Therapie bewährt hat. Sie werden in diesem Kurs FE-Angebote erlernen, mit denen Sie sich im Alltag beruhigen und entspannen können.
	Ziele der FE Entspannung - Emotionale Entlastung - Abbau von körperlichen Spannungen - Steigerung der Konzentration
	Vorteile der FE Überall und in allen Körperpositionen anwendbar - schnell wirksam - Ist gut in den Alltag integrierbar
	Kursinhalt Der Kurs vermittelt die dazu notwendigen „Spielregeln“ der FE und zeigt auf, wie mit Halt, Grenze, Raum, Rhythmus und Pause gearbeitet werden kann. Ziel ist es, positive und selbstregulierende Körperreaktionen zu unterstützen und selbst zu erzeugen.
Max. Teilnehmerzahl	8 - 10 alle Interessierten (berufsunabhängig)
Termine	Samstag, 21.01.2017 Samstag, 08.04.2017 jeweils 09.00 - 17.00 Uhr
Ort	Eschenbachstr. 13, CH - 6023 Rothenburg
Kosten	180.00 sfr / Termin - 200.00 sfr bei Kleinstgruppe
Anmeldeschluss	jeweils 14 Tage vor dem Termin

Ein Tageskurs in Funktioneller Entspannung

**Information /
Anmeldung** Thomas Nebgen
Nachtigallenweg 5 | 5
47441 Moers
02841 266 68 | thomas-nebgen@t-online.de

Einführung in die Arbeit mit der körperpsychotherapeutischen Methode der funktionellen Entspannung (FE). Der Kurs stellt die „Spielregeln“ der FE vor und zeigt auf, wie mit Halt, Grenze, Raum, Rhythmus und Pause gearbeitet werden kann. In einer Mischung von Theorie und Praxis soll die Methode der Funktionellen Entspannung eingeübt werden. Ziel des Tageskurses ist es, positive und selbstregulierende Körperreaktionen zu erfahren.

Max. Teilnehmerzahl 8
Termine Samstags: 11.02.2017 | 11.03.2017 | 06.05.2017 |
15.07.2017 | 07.10.2017
jeweils 10.00 - 17.30 Uhr
Ort Seminarhaus Zendscheid (Eifel)
Dorfstr. 50 | 54655 Zendscheid
Kosten 100 Euro / Tag
Anmeldeschluss jeweils 14 Tage vor dem Termin

Ein Tageskurs in Funktioneller Entspannung Einführungstag / Auffrischung

**Information /
Anmeldung** Cornelia Gudden
Buckenhofer Str. 13c, 91080 Spardorf
09131-55862 | cornelia.gudden@gmx.de

Ziel: sich freundlich begegnen, Einführung in die Methode, Auffrischung, Entlastung, Erholung

Max. Teilnehmerzahl 6 - 8
Termine Samstags: 18.02.2017 | 20.05.2017 |
01.07.2017 | 14.10.2017
jeweils 10.00 - 17.00 Uhr
Ort Buckenhofer Str. 13c, 91080 Spardorf
Kosten 100 Euro / Tag
Anmeldeschluss jeweils 14 Tage vor dem Termin

Einzelselfsterfahrung / Einzelsupervision

G 0 + F 0

Alle Lehrbeauftragten und Lehrbeauftragten-AnwärterInnen der A.F.E. bieten grundsätzlich Einzelselfsterfahrung und Einzelsupervision an.

Die Adressen der Lehrbeauftragten und LehrbeauftragtenanwärterInnen finden Sie im ersten Teil des Heftes. Bitte melden Sie sich telefonisch oder per E-Mail bei den einzelnen Lehrbeauftragten an.

Grundkurse

G 1 - G 4

Grundkurse G1 - G4

**Information /
Anmeldung** Dr. Monika Leye
Weitoldstr. 15, 93047 Regensburg
0941-5862725 | dr.leye@web.de

Inhalte des Grundkurses siehe Weiterbildungsordnung der A.F.E.

Max. Teilnehmerzahl 8

Termine Freitag - Samstag, 31.03. - 01.04.2017 (G1)
Freitag 17.00 - 20.30 Uhr / Samstag 9.00 - 17.00 Uhr
Die weiteren Termine werden mit den TeilnehmerInnen
gemeinsam gefunden

Ort Raum im Yoga Faktum
Domstr.. 1, 93047 Regensburg

Kosten 200 Euro / Kurs für Mitglieder
230 Euro / Kurs für Nicht-Mitglieder

Anmeldeschluss jeweils 14 Tage vor dem Termin

Grundkurse G1 - G4

**Information /
Anmeldung** Dr.med. Silke Witt-Wulf
Forststr.11, 14163 Berlin
030-80585833 | silkeelisawitt@yahoo.de

Inhalte des Grundkurses siehe Weiterbildungsordnung der A.F.E.

Max. Teilnehmerzahl 8

Termine Samstag - Sonntag, 03.12. - 04.12.2016 (G1)
Samstag - Sonntag, 25.03. - 26.03.2017 (G2)
Samstag - Sonntag, 01.07. - 02.07.2017 (G3)
Samstag - Sonntag, 23.09. - 24.09.2017 (G4)

Ort Praxis für Psychosomatische Medizin Dr. Witt-Wulf
Forststr. 11, 14163 Berlin

Kosten 220 Euro / Kurs
Anmeldeschuss 30. Oktober 2016

Grundkurse G1 - G4

Zertifizierungspunkte werden beantragt

**Information /
Anmeldung** Dieter Schwibach
Kirchenplatz 2, 84347 Pfarrkirchen
08561-5858 | leib-seelsorge@t-online.de

Monika Winter
Vilshofener Str. 28c, 94496 Ortenburg
08542-8985676 | schwenke.monika@t-online.de

Sie kennen die Sätze von Charly Chaplin „als ich mich selbst zu lieben begann“?
(www.sliderplayer.org/slide/2706480/)

Wir, die in helfenden, lehrenden und / oder erziehenden Berufen aufgehen, vergessen oft die Selbstwahrnehmung und die Selbstfürsorge.

Der Schmerz, die Verhärtung, die Erschöpfung, die Enttäuschung und das „Ausgebrannt Sein“ sind jene Wegmarken, die uns aufzeigen wollen, dass „langsam-leise-liebevoll“ eine Veränderung, hin zu uns selbst nötig ist, gerade dann, wenn wir selbst in krisenhaften Zeiten sind oder andere darin begleiten.

Wir möchten die eigenen spirituellen Quellen freilegen helfen, damit der Bruder Leib und die Schwester Seele wieder atmen können, um den Geist zu erfrischen. Hilfreich wird uns dabei die Methode der Funktionellen Entspannung sein.

Diese ist ein Verfahren zum „Merken des bisher Unbemerkten im menschlichen Körper“. Ausgehend vom Körpererleben wird eine differenzierte Selbstwahrnehmung gefördert. Bei Anwendung der FE-Spielregeln kommt es dabei zu einer verbesserten Selbstregulation und mehr Gelassenheit und Entspannung bei der Alltagsbewältigung.

An vier Wochenenden werden wir Schritt für Schritt uns sorgsam um uns selbst kümmern, damit die Vorräte für uns und die anderen wieder reichlich aufgefüllt werden.

Max. Teilnehmerzahl 10

Termine Freitag - Sonntag, 27.01. - 29.01.2016 (G1)
Freitag - Sonntag, 31.03. - 02.04.2017 (G2)
Freitag - Sonntag, 23.06. - 25.06.2017 (G3)
Freitag - Sonntag, 20.10. - 22.10.2017 (G4)

Ort Pfarrheim, Klostersgasse 1, 84364 Bad Birnbach
Kosten 280 Euro / Wochenende
Anmeldeschuss keiner

Fortgeschrittenenkurse

F 1 - F 6

Grundkurs im Rahmen der FE-Weiterbildung

Information / Anmeldung	PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE Neurofunktionelle Therapie für Sprache Stimme und Lernen Irene Bucheli-Zemp Eschenbachstr. 13, CH - 6023 Rothenburg +41-41-2806665 irene@buchelly.ch www.buchelly.ch
------------------------------------	--

Die FE ist eine körperzentrierte, tiefenpsychologisch fundierte Methode, die in pädagogischen, beratenden und therapeutischen Berufsfeldern ihre Anwendung findet.

Ihr Ziel ist das Suchen und Wiederauffinden des Eigenrhythmus.

Über die Arbeit mit dem inneren Gerüst (Wirbelsäule, mit Querverbindungen und Gelenken) und dem Bezug zum Boden wird Halt erfahrbar gemacht.

Durch das „Zur Sprache bringen“ des Bemerkten geschehen Veränderungen im Leib-seelischen. Es geht darum, eine der Situation angepasste Wohlspannung und innere Durchlässigkeit zu finden.

So ermöglicht die Verbesserung der Selbstwahrnehmung (Propriozeption) einen besseren Umgang mit Störungen.

Der G-Kurs ist der erste Baustein auf dem Weg zum FE-Zertifikat und umfasst vier Wochenenden sowie 20 ÜE Einzelselbsterfahrung. Es ist der ganze Kursblock zu buchen.

Max. Teilnehmerzahl	6 - 8
Termine	Kursbeginn Samstag - Sonntag , 11.02. - 12.02.2017 (G1) Samstag 09.00 - 18.00 Uhr, Sonntag 09.00 - 13.00 Uhr Die weiteren 3 WE-Daten werden gemeinsam gesucht. Dauer pro WE: je 14 Unterrichtseinheiten à 45 Min.
Ort	Eschenbachstr. 13, CH - 6023 Rothenburg
Kosten	340.00 sfr / Wochenende
Anmeldeschluss	Samstag, 10.12.2016

Fortgeschrittenenkurse F4 - F6 Zertifizierungspunkte werden beantragt

Information / Anmeldung	Gabriele Martin Psychologische Psychotherapeutin, Lehrbeauftragte der A.F.E. Hauptstr. 36, 23738 Riepsdorf 04363-2563 G.F.Martin@t-online.de
------------------------------------	--

Inhalte der Fortgeschrittenenkurse siehe Weiterbildungsordnung der A.F.E.

Max. Teilnehmerzahl	8
Termine	Freitag - Samstag, 24.03.-26.03.2017 (F4) Freitag - Samstag, 30.06.-02.07.2017 (F5) Freitag - Samstag, 24.11.-26.11.2017 (F6)
Ort	Lübeck Altstadt, Fünfhausen 1
Kosten	200 Euro / Wochenende
Anmeldeschluss	Jeweils 2 Wochen vor Kursbeginn

Wochenendtagungen / Workshops / Wahlkurse (W)

in chronologischer Reihenfolge

Funktionelle Entspannung begegnet kreativem Ausdruck Zertifizierungspunkte werden beantragt

Information / Thomas Nebgen
Anmeldung Nachtigallenweg 5, 47441 Moers
02841-26668 | thomas-nebgen@t-online.de
www.nebgendijksma.com

Die Funktionelle Entspannung (FE) ist ein körperorientiertes Verfahren zur Förderung von Selbstwahrnehmung und Selbstregulation und ermöglicht die Lockerung und Auflösung unbewusster körperlicher und seelischer Verspannungen und Blockaden. Der bildnerische Ausdruck des Erlebten ist eine hilfreiche und stärkende Ergänzung. Vorkenntnisse in FE oder kreative Erfahrungen können eingebracht werden, sind aber nicht Voraussetzung für die Teilnahme.

Max. Teilnehmerzahl 10
Termine Freitag - Samstag, 02.12. - 03.12.2016
Freitag - Samstag, 25.03. - 26.03.2017
Ort Dorfstr. 50, 54655 Zendscheid
Kosten 200 Euro pro Wochenende
Anmeldeschluss Erster Kurs: Dienstag, 01.11.2016
Zweiter Kurs: Samstag, 25.02.2017

W-Kurs Einführung in die pränatale Arbeit Zertifizierungspunkte werden beantragt

Information / Verena Lauffer
Anmeldung Hafenstr. 32B, 17489 Greifswald
03834-502323 | verena.lauffer@web.de

Unsere Einstellungen zur Welt gründen sich in unseren Erfahrungen von der Zeugung an, während Schwangerschaft und Geburt. Auch wenn uns als Erwachsene dieses frühe Erleben nicht bewußt ist, „weiß“ unser Körper darum. Beides ist gespeichert, stärkende Erfahrung wie auch traumatisierende. Frühe Traumatisierungen sind im Körper bis in die Gegenwart wirksam - als Verhärtungen, Neigung zur Dissoziation bis hin zur Grundeinstellung, ich sollte lieber gar nicht da sein. So können Krankheiten und schwer verstehbare Störungen entstehen.

Der Leib bietet uns Heilungsmöglichkeiten für verletzte Anteile aus diesem frühen sensiblen Zeitraum. Über das feinfühlig Spüren werden Lösungswege gefunden, um einschränkende Einverleibungen und bisher gebundene Energie zu befreien. Die TeilnehmerInnen dieser Selbsterfahrungsgruppe haben die Möglichkeit, mit ihrem frühen Erleben zu arbeiten. Die Gruppe dient dabei dem Prozess der Einzelnen als Halt gebender, entlastender und die jeweiligen Impulse beantwortender Erlebnisraum.

Die Teilnahme kann genutzt werden als Einstieg in eine über 2 Jahre laufende Weiterbildung in der prä- und perinatalen Dimension.

Nach Anmeldung wird Ihnen ein Fragebogen zugeschickt, der zum Thema hinführt und den Sie bitte 2 Wochen vor Beginn zurück senden.

Max. Teilnehmerzahl 5
Termine Freitag - Sonntag, 06.01. - 08.01.2017
Freitag - Sonntag, 10.03. - 12.03.2017
Ort Praxis Verena Lauffer, Hafenstr. 32B, 17489 Greifswald
Kosten 250 Euro / Wochenende
Anmeldeschluss jeweils 6 Wochen vor dem Wochenende

W-Kurs

Guter Umgang mit sich selbst - gelassen im Alltag mit Funktioneller Entspannung (nach Marianne Fuchs)

Ein Kurs zum Stressmanagement

Information / Dr. Petra Saltuari
Anmeldung Legienstr. 42, 65929 Frankfurt
069-30035633 | petra@saltuari.de

Ein guter Umgang mit sich selbst in fordernden Zeiten und bei den Herausforderungen des Alltags ist hilfreich in unserem immer schneller werdenden Leben.

Beruf, Familie, Konflikte, körperliche Beschwerden wie Rückenschmerzen, Magendrücken, Kopfschmerzen, Verspanntheit hängen oft damit zusammen.

Die Funktionelle Entspannung als körperbezogenes Verfahren ermöglicht eine gute Selbstregulation, Zugang zu den eigenen Ressourcen und mehr Selbstfürsorge im Alltag.

Körperliches Empfinden, emotionales Erleben, psychisches Befinden und soziale Beziehungen hängen zusammen und werden Teil sein dieses Prozesses mit dem Ziel der Spannungsregulation auf der körperlichen Ebene.

Die Wirksamkeit der Funktionellen Entspannung bei Stress konnte bereits jahrzehntelang im Rahmen von Gesundheitsförderung und Therapie beobachtet werden und wurde nun in einer Studie für den Präventionsbereich nachgewiesen.

Termine Dienstags 18.30-20.00 Uhr (Beginn 17.1.17)
Ort Legienstraße 42, 65929 Frankfurt
Kosten 140 Euro / 10 Termine à 90 Minuten
Bitte überweisen auf folgendes Konto:
IBAN: DE 85500905000002123180, BIC: GENODEF1S12

W-Kurs

ENTSPANNT KRAFTVOLL SPRECHEN

Information / Beate Leinberger
Anmeldung GewiSS e.V.
Mussinonstr. 19 | 94327 Bogen

In Sprechberufen hat die Stimme eine besonders wichtige Funktion, denn sie übermittelt nonverbale Botschaften, die uns oft nicht einmal bewusst sind. Es verunsichert oder ärgert uns, wenn die Stimme krächzt, sich überschlägt, kraftlos wird oder ganz „wegbleibt“. Doch es gibt eine Methode, um diese Probleme wirksam zu meistern. Sie werden überrascht sein, denn sprechen geht auch „funktionell entspannt“!

Sie erfahren: wie Ihre Stimme auch bei längerem Vortrag klangvoll bleibt, wie Sie sich in lauter Umgebung stimmlich durchsetzen können ohne heiser zu werden, wie Sie in der Chorprobe gut für Ihre Stimme sorgen können, wie plastische Artikulation zu besserer Verständlichkeit führt, wie Sie durch Körperwahrnehmung eine höhere Belastbarkeit im Alltag erlangen und dadurch aktiv einwirken auf Gesundheit und Prävention.

Zwei Konzepte kommen dabei zur Anwendung:

Funktionelle Entspannung (FE) nach Marianne Fuchs.

Atemrhythmisch Angepasste Phonation (AAP) nach Coblenzer /Muhar

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Regensburg, Abt. Psychosomatik und dem Verein GeWiSS e.V. Die Teilnahme ist als W-Kurs im Rahmen der Weiterbildung „Funktionelle Entspannung“ anerkannt. Fortbildungspunkte durch die Bayerische Ärztekammer und Bayerische Psychotherapeutenkammer sind beantragt.

Max. Teilnehmerzahl 15
Termin Donnerstag, 23.02.2017, von 09.00 - 17.00 Uhr
Ort Regensburg, der genaue Veranstaltungsort wird bei verbindlicher Anmeldung bekannt gegeben
Kosten 120 Euro / Tag
Anmeldeschluss Mittwoch | 15.02.2017

Werkstattgespräch

Was tun, wenn der Kontakt verloren geht?

Information / Dr. Dorothee Schweitzer
Anmeldung Pferdengesstr. 14a, 50968 Köln
0221-2220125 | schweitzer.dorothee@gmail.com

Besondere Möglichkeiten der FE bei Kommunikationsproblemen mit Ingrid Herholz, Rolf Johnen, Thomas Nebgen, Dorothee Schweitzer, Sabine Wurzbacher

Wenn man „gegen eine Wand“ spricht oder selbst „in Grund und Boden“ geredet wird, entsteht Ratlosigkeit und Wut und die Wahl zwischen Rückzug oder Konfrontation. In psychotherapeutischen Gruppen sind Langeweile, Müdigkeit und Unruhe Alarmzeichen für eine Störung des emotionalen Kontakts. Wie findet man den Ausweg aus Stagnation, Frustration und Gewaltbereitschaft?

In Fortsetzung des Werkstatt-Gesprächs 2016 geht es im Rahmen von Fall-Supervision um die Wahrnehmung der eigenen Gefühle als Ausgangsbasis für Empathie und Gelassenheit.

Eigene Fälle oder Fallvignetten sind willkommen!

Teilnehmerkreis Für FE- Zertifizierte und fortgeschrittene WB- Kandidaten aus therapeutischen, pädagogischen Berufen und Beratung.
Termine Samstag, 01.04.2017, 10-17 Uhr
Ort Gemeindesaal der Bonhoeffer- Kirche
Birkenallee 18 | 50858 Köln-Junkersdorf
Kosten 20 Euro Unkostenbeitrag für Essen und Getränke
Anmeldeschluss Mittwoch, 15.03.2017

W-Kurs

Bindungsanalyse und Funktionelle Entspannung - Eine Einführung

Information / Cornelia Gudden
Anmeldung Buckenhofer Str. 13c, 91080 Spardorf
09131-55862 | cornelia.gudden@gmx.de

Genauere inhaltliche Beschreibung siehe unter Forum für weitere Aktivitäten von A.F.E. Mitgliedern.

Max. Teilnehmerzahl 8
Termine Freitag - Sonntag, 31.03. - 01.04.2017
Freitag - Sonntag, 29.09. - 30.09.2017
Ort Buckendorfer Str. 13c, 91080 Spardorf
Kosten 200 Euro / Wochenende
Anmeldeschluss jeweils drei Wochen vor dem Wochenende

W- Kurs

Wenn die Stimme stimmt, stimmt's.

Information / Anmeldung	PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE Neurofunktionelle Therapie für Sprache Stimme und Lernen Irene Bucheli-Zemp Eschenbachstr. 13, CH - 6023 Rothenburg +41-41-2806665 irene@buchelly.ch www.buchelly.ch
------------------------------------	--

Stimmarbeit ist ein Zugang zu höherer Belastbarkeit im Alltag und sie stärkt das Selbstwertgefühl.

Sie trainieren:

wie die Stimme auch bei längerem Vortrag klangvoll bleibt, wie Sie sich in lauter Umgebung stimmlich durchsetzen können ohne heiser zu werden, wie Sie in der Chorprobe gut für Ihre Stimme sorgen können, wie plastische Artikulation zu besserer Verständlichkeit führt, wie Sie durch Körperwahrnehmung eine höhere Belastbarkeit im Alltag erlange und dadurch aktiv einwirken auf Gesundheit und Prävention.

Zwei Konzepte kommen dabei zur Anwendung:

Die Atemrhythmisch Angepasste Phonation (AAP) nach Coblenzer /Muhar und die Funktionelle Entspannung (FE) nach Marianne Fuchs.

Max. Teilnehmerzahl	8 - 10
Termine	Samstag, 20.05.2017 09.00 - 17.00 Uhr
Ort	Eschenbachstr. 13, CH - 6023 Rothenburg
Kosten	180.00 sfr / Termin 200.00 sfr / Termin bei Kleinstgruppe Bei einer allfälligen Absage muss ein Ersatz gefunden oder die Hälfte der Kosten bezahlt werden.
Anmeldeschluss	Sonntag, 30.04.2017

W-Kurs zur Einführung in die Arbeit mit dem Kursmanual

Information / Anmeldung	Dr. Dorothee Schweitzer Pferdmengesstr. 14a, 50968 Köln 0221-2220125 schweitzer.dorothee@gmail.com
------------------------------------	--

Gelassen im Alltag mit Funktioneller Entspannung (FE)

Präventionskurs zum Stressmanagement

Die Wirksamkeit der FE bei Stress wird schon seit Jahrzehnten im Rahmen von Gesundheitsförderung und Therapie beobachtet und wurde in einer wissenschaftlichen Studie auch für den Präventionsbereich nachgewiesen. Als körperbezogenes Verfahren ermöglicht FE über kognitives Wissen hinaus eine gute Selbstregulation, Zugang zu den eigenen Ressourcen und mehr Selbstfürsorge im Alltag. Durch größere Achtsamkeit und Veränderungs-bereitschaft ergeben sich neue Lösungen. Das von Dorothee Schweitzer, Ingrid Herholz und Sabine Wurzbacher entwickelte Manual soll mit der FE vertrauten KursleiterInnen das Angebot von Stressmanagementkursen mit Funktioneller Entspannung erleichtern. Es enthält eine Einführung in die zugrundeliegenden theoretischen Überlegungen, eine ausführliche Darstellung des zehn Sitzungen umfassenden Kurses mit Beschreibungen aller Angebote und umfangreiche Teilnehmerunterlagen, um die Nachhaltigkeit des Kurses zu fördern. In dem Workshop werden die TeilnehmerInnen mit dem Kursmanual vertraut gemacht. Kenntnisse der Grundlagen der FE und des Umgangs mit Stress werden dabei vorausgesetzt. Die theoretische Einführung wird durch Selbsterfahrung und praktische Übungsmöglichkeiten ergänzt.

Teilnehmerkreis: FE-WeiterbildungsteilnehmerInnen (F-Kurs), zertifizierte FE-TherapeutInnen, FE-PädagogInnen, FE-BeraterInnen

Teilnehmerzahl	5 - 10
Termine	Samstag, 23.09.17 9.30 - 18.00 Uhr (8UE)
Ort	Praxis D. Schweitzer, Pferdmengesstr. 14a, 50968 Köln
Kosten	Teilnahmegebühr 100 Euro + Manual 50 Euro
Anmeldeschluss	Montag 11.09.2017

Weiterbildung in der A.F.E.

Laut neuer Weiterbildungsordnung werden die Wochenendtagungen / Workshops ab Seite 45 als Weiterbildungsangebote bescheinigt. Die Themen in diesen Workshops ändern sich und orientieren sich an Interesse und Nachfragen.

Zum Beispiel

- Funktionelle Entspannung und Stimme
- Anatomie des Halses und der Diaphragmen
- Gelassenheit durch Bewegen und Wahrnehmen
- Flexible Wirbelsäule
- Schmerz, lass nach
- Stimmiges Sprechen
- Anatomische Bewegungszusammenhänge in der Arbeit der FE
- Umgang mit Angststörungen
- Mit Leib und Seele achtsam umgehen - Körpertherapeutische Selbsterfahrung in der Gruppe
- Selbsterfahrung der eigenen Geburt und Schwangerschaft
- Funktionelle Entspannung und Feldenkrais-Methode

Mögliche andere Themen sind

- Gruppenführung
- Schwangerschaft, Geburt, frühe Mutter-Kind-Beziehung
- Coaching
- Schmerz Umgang
- Partnerschaft und Sexualität / Familiensystem / Lebensübergänge
- Burnout, Stress und Krisen
- Stimmige Kommunikation, frei sprechen lernen
- praktische Psychosomatik
- Konzentrationsfähigkeit, Lernen und Lehren
- Kindertherapie, Logopädie, Ergotherapie, Motopädie, Psychomotorik

Supervisionsgruppen als freies Angebot

Supervisionsgruppe als freies Angebot

Information / Anmeldung Dr. Monika Leye
Weitoldstr. 15, 93047 Regensburg
0941-5862725 | dr.leye@web.de

Supervision für FE Zertifizierte und in der FE Weiterbildung sich befindende ÄrztInnen, PsychotherapeutInnen, PsychologInnen, PädagogInnen, BeraterInnen.
Fokus auf der körperbezogene Psychotherapie.

Max. Teilnehmerzahl 6
Termine Samstag, 15.10.2016
Samstag, 21.01.2017
Samstag, 29.04.2017
Samstag, 08.07.2017
Samstag, 14.10.2017
jeweils 10:00 - 17:00 Uhr
Ort Raum im Yoga Faktum
Domstr. 1, 93047 Regensburg
Kosten 100 Euro / Sitzung

Supervisionsgruppe

Information / Anmeldung Cornelia Gudden
Buckenhofer Str. 13c, 91080 Spardorf
09131-55862 | cornelia.gudden@gmx.de

Max. Teilnehmerzahl 6
Termine Samstag, 04.02.2017
Samstag, 08.04.2017
Samstag, 28.10.2017
Samstag, 25.11.2017
jeweils 10 - 17 Uhr
Ort Buckendorfer Str. 13 c, 91080 Spardorf
Kosten 100 € / Sitzung

Supervisionsgruppe

Zertifizierungspunkte werden beantragt

Information / Verena Lauffer
Anmeldung Hafenstr. 32B, 17489 Greifswald
03834-502323 | verena.lauffer@web.de

In einer halboffenen Gruppe können die TeilnehmerInnen Supervisionsfragen bearbeiten. Dabei wird fokussiert auf Resonanzphänomene, den Ebenenwechsel, die prozesshafte Orientierung am leiblichen Geschehen und die aus dem impliziten Beziehungswissen entstandenen affektmotorischen Schemata.

Max. Teilnehmerzahl 8
Termine Die Treffen finden einmal im Vierteljahr statt
Samstag 09.00 - 12.30 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr
Ort Praxis Verena Lauffer, Hafenstr. 32B, 17489 Greifswald
Kosten 100 Euro / Treffen

Supervisionsgruppe

Zertifizierungspunkte werden beantragt

Information / Gabriele Martin
Anmeldung Psychologische Psychotherapeutin,
Lehrbeauftragte der A.F.E.
Hauptstr. 36, 23738 Riepsdorf
04363-2563 | G.F.Martin@t-online.de

Einzel- und Gruppensitzungen in FE und TP

Max. Teilnehmerzahl 8
Termine Nach Vereinbarung
Ort Praxis Gabriele Martin, Hauptstr. 36, 23738 Riepsdorf
Kosten 70 Euro / Einzelsitzung für A.F.E. Mitglieder
90 Euro / Einzelsitzung für Nicht-A.F.E. Mitglieder
Gruppenpreise entsprechend der Zahl der TeilnehmerInnen

Supervisionsgruppe

Information / Erika Pokorny
Anmeldung Ebrardstr. 4, 91054 Erlangen
09131-23360 | g.pokorny@t-online.de

Supervisionsgruppe für erfahrene, praktizierende FE-Therapeuten
Voraussetzung: Zertifikat der FE und/oder langjährige, therapeutische Erfahrung

Max. Teilnehmerzahl 6
Termine Mittwoch 10.30 - 12.30 Uhr
Alle 14 Tage
Ort Ebrardstr. 4, 91054 Erlangen
Kosten 40 Euro / Sitzung

Intervisionsgruppe für Zertifizierte

Information / Dr.med. Silke Witt-Wulf,
Anmeldung Forststr.11, 14163 Berlin,
030-80585833 | silkeelisawitt@yahoo.de

Berliner Gruppe für alle Zertifizierten
Intervision und Austausch über die persönliche Arbeit mit FE

Max. Teilnehmerzahl 12
Termine Bitte erfragen
Ort Praxis für Psychosomatische Medizin Dr. Witt-Wulf
Forststr. 11, 14163 Berlin
Kosten keine

Forum für weitere Aktivitäten von A.F.E. Mitgliedern

Supervision - Weiterbildung - Austausch

**Information /
Anmeldung** Marion Klotz-Wiesenhütter
Sparzer Weg 21, 83313 Siegdorf
08662-7908 | wiesenhuetter@web.de

Dies ist eine fortlaufende Supervisionsgruppe für alle, die mit FE arbeiten.
Fragen zu speziellen Themen, Didaktik und Methode der FE werden bearbeitet.
Laufende Fallbesprechungen sowohl während der FE-Weiterbildung als auch im
Anschluss in der weiteren Arbeit finden statt.

Diese Gruppe wird weitergeführt (2 - 4 Mal im Jahr)

Max. Teilnehmerzahl 6 - 8
Termine Bitte bei der Kursleiterin erfragen
Ort Sparzer Weg 21, 83313 Siegdorf
Kosten 250 Euro / Wochenende (16 ÜE)
Anmeldeschluss laufende Gruppe, in die eingestiegen werden kann

Weiterbildung in der prä- und perinatalen Dimension

**Information /
Anmeldung** Verena Lauffer
Hafenstr. 32B, 17489 Greifswald
03834-502323 | verena.lauffer@web.de

Erfahrungen aus dem prä- und perinatalen Erlebnisraum haben Auswirkungen
in das weitere Leben sowohl als stärkende Ressource wie auch als Ursache für
schwer verstehbare Störungen. Sie beeinflussen die Grundeinstellung zur Welt, über
epigenetische Vorgänge die Stressregulation und Selbstberuhigungsfähigkeit, das
Bindungsverhalten, Krankheitsanfälligkeiten und die Verarbeitungsmuster später
Traumatisierungen.

Über das leibliche Empfinden können verletzte Anteile aus diesem frühen, sensib-
len Raum aufgespürt und die hilfreichen Antworten auf Impulse gefunden werden.
In der Weiterbildung wird die prä- und perinatale Dimension in Theorie und Selbst-
erfahrung vermittelt. Die Umsetzung in das eigene berufliche Anwendungsfeld kann
in anschließender Supervision erarbeitet werden.

Für die Selbsterfahrung wird die körperpsychotherapeutische Vorgehensweise der
FE genutzt und den Erfordernissen des frühen Erlebens angepasst.
Teile der Weiterbildung können in die Weiterbildung zur FE-Körperpsychotherapie
eingebracht werden.

Max. Teilnehmerzahl 8
Termine Beginn: 05.06. - 07.06.2017
Geplant sind ab Frühjahr 2017 über den Zeitraum von zwei
Jahren acht Wochenenden alle drei Monate.
Beginn jeweils Freitag 15.00 Uhr bis Sonntag 16.00 Uhr
(20 ÜE)
Ort Praxis Verena Lauffer, Hafenstr. 32B, 17489 Greifswald
Kosten 300 Euro / Wochenende
Anmeldeschluss 6 Wochen vorher, nach Anmeldung wird Ihnen ein Fragebo-
gen zugeschickt, der zum Thema hinführt

Bindungsanalyse (BA) und Funktionelle Entspannung (FE)

**Information /
Anmeldung** Cornelia Gudden
Buckenhofer Str. 13c, 91080 Spardorf
09131-55862 | cornelia.gudden@gmx.de

Die Bindungsanalyse (BA) ist eine Schwangerschaftsbegleitung, die von den ungarischen Psychoanalytikern Dr. Jenő Raffai und Dr. György Hidas vor 25 Jahren entwickelt wurde. Es ist eine wertvolle Erweiterung der bisherigen Möglichkeiten der Geburtsvorbereitung für werdende Eltern, die eine frühe Kontaktaufnahme zum Kind in der vorgeburtlichen Lebenszeit wünschen. Die BA ermöglicht, die seelische Entwicklung des vorgeburtlichen Kindes zu begleiten und vertieft dadurch die Beziehung der werdenden Eltern zum Baby.

Das Kind erlebt, was die Eltern erleben! Das bedeutet, dass sich sowohl schöne wie auch schwierige Erfahrungen dem Kind mitteilen. In der BA wird diese Tatsache ernst genommen und aufgegriffen. Die Schwangerschaft ist eine Umbruchs- und Übergangszeit. Neben der „guten Hoffnung“ können auch Zweifel und Konflikte auftauchen: die erwachsenen Kinder werden nun Eltern, die bisherigen Eltern werden zu Großeltern und alle wachsen erst langsam in diese neue Rolle hinein. Manchmal entsteht Stress oder gar seelische Not. Dies geht an dem werdenden Kind nicht spurlos vorüber. Die Verarbeitung dieser Schwierigkeiten mit der BA ist eine große Hilfe für Mutter und Baby. Ich erlebe, dass Schwangere oft ein Redebedürfnis haben und diese Angebote gerne nutzen!

Meine persönliche Erfahrung mit BA: Die Informationen und Selbsterfahrung über die pränatale Zeit und die Geburt haben meine Sicht auf das Leben verändert: die Weiterbildung ist nicht nur ein Gewinn für die Arbeit mit Schwangeren, sondern für alle Patienten, die mir begegnen. Insbesondere hat sich mein Verständnis und mein Einfühlungsvermögen für Kinder sehr verändert!

Die Weiterbildung beinhaltet:

Informationen über Entwicklung der Methode der BA, einzelne Phasen der Begleitung: Erstinterview, besondere Interventionen, Abschlussphase, Supervision, Themen der FE für die Anwendung der Bindungsanalyse, Selbsterfahrung der eigenen Schwangerschaft und Geburt, evtl. zusätzliche Einzelstunden.

Max. Teilnehmerzahl 6
Termine Der erste Kurs läuft seit April 2016.
Neuer Termin für 2017 bitte erfragen
Kosten 200 Euro / Termin

Jahrestagung der A.F.E. 2017

Titel	DAS FREMDE IN UNS Chancen der Körperpsychotherapie bei der Integration traumatisierter Menschen Als Referent/innen für Vorträge und Workshops konnten u.a. zwei in der Behandlung von Traumatisierten und/ oder geflüchteten Menschen besonders erfahrene Körperpsychotherapeut/innen wie Anna Willach-Holzapfel und Marie-Louise Redel gewonnen werden, die Thematisierung der gesellschaftlichen Herausforderungen wird der Körperpsychotherapeut, Berater und Coach Ulrich Sollmann bearbeiten. Außerdem wird es ein Panel geben zum Thema „Körperpsychotherapie und gesellschaftliche Verantwortung“.
Termin	10. - 12. 11. 2017
Tagungsleitung	Dr. med. Angela von Arnim Dipl.-Psych. Gabriele Martin Dipl.-Psych. Thomas Nebgen
Adresse	Evangelische Tagungsstätte Wildbad Taubertalweg 42 91541 Rothenburg o.d.T.
Organisation / Anmeldung	ab 01.08.2017 www.afe-deutschland.de tagung@afe-deutschland.de
Anmeldeschluss	23.10.2017
Tagungsgebühr	Für AFE-Mitglieder: Vorprogramm: € 100 Tagung: € 170 Für NICHT-AFE-Mitglieder: Vorprogramm: € 120 Tagung: € 200 Für StudentInnen: Vorprogramm: € 50 Tagung: € 100 StudentInnen können sich für ein Stipendium bewerben

Externe Tagungen mit FE-Angebot

Tagung der Georg-Groddeck-Gesellschaft | Berlin 14. - 16.10.2016

Das ES in Zeiten von Unvernunft
[Die FE wird angeboten durch Angela von Arnim](#)
www.georg-groddeck.de

24. Psychotherapietage Nordrhein-Westfalen | Bad Salzuflen 28.10. - 01.11.2016

Hoffnung in der Psychotherapie
[Die FE wird angeboten durch Verena Lauffer](#)
www.psychotherapietage-nrw.de

25. Wartburggespräche | Bad Nauheim 29.01. - 31.01.2017

Gesundheit als Grundrecht für alle - Eine Utopie?
[Die FE wird angeboten durch Cornelia Gudden, Verena Lauffer](#)

Psychotherapiewoche | Erfurt 09. - 13.09. 2017

VERNETZT - VERLETZT? Persönliche Integrität im medialen Raum
[Die FE wird angeboten durch Cornelia Gudden](#)
www.psychotherapie-woche.de

46. Lübecker Psychotherapietage | Oktober 2017

[Die FE wird angeboten durch Angela von Arnim](#)
www.luebecker-psychotherapietage.de

24. Psychotherapietage Nordrhein-Westfalen | Bad Salzuflen Okt. / Nov. 2017

[Die FE wird angeboten durch Verena Lauffer](#)
www.psychotherapietage-nrw.de

Bitte informieren Sie sich für die einzelnen Kongresse bei den jeweiligen Kongressleitungen.
Informationen über die FE-DozentInnen finden Sie ab Seite 60.

DozentInnen

Anschriften und Tätigkeitsbereiche

Irene Bucheli-Zemp
Eschenbachstr. 13
CH-6023 Rothenburg
irene@buchelly.ch
+41-41-2806665

Diplomierte Logopädin, Lehrbeauftragte für Funktionelle Entspannung, Lehrtrainerin für Atemrhythmisch angepasste Phonation nach Coblenzer / Muhar
Zertifizierte Therapeutin für Neurofunktionelle Reorganisation nach Padovan.

Dipl.-Psych. Cornelia Gudden
Buckenhofer Str. 13c
91080 Spardorf
cornelia.gudden@gmx.de
09131-55862

Diplom-Psychologin, Lehrbeauftragte der A.F.E., Transaktionsanalytikerin (DGTA), TZI-Diplom, Mutter-Kind-Bindungsanalyse, pränatale Körperpsychotherapie, Traumatherapie nach L.Reddemann (PITT).

Dr. med. Ingrid Herholz
Schlehdornweg 15
50858 Köln
ingrid.herholz@web.de
0221-488463

Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie in eigener Praxis, Psychoanalytikerin, Lehrbeauftragte der A.F.E.

Marion Klotz-Wiesenhütter
Sparzer Weg 21
83313 Siegsdorf
wiesenhuetter@web.de
08662-7908

Psychotherapeutin, Lehrbeauftragte der A.F.E., ÄPK, Weiterbildungsermächtigung der Bayerischen Landesärztekammer für F.E.

Verena Lauffer
Hafenstr. 32B
17489 Greifswald
verena.lauffer@web.de
03834-502323

Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, tätig in eigener Kassenpraxis, Lehrbeauftragte für Funktionelle Entspannung. In der körperpsychotherapeutischen Anwendung der FE in Einzelarbeit wie auch in Gruppen integriere ich verschiedene Ansätze - Kurzzeittherapie, nach Steve des Shazer, Hypnotherapie nach Milton, Erickson, systemische Ansätze, pränatale Körperpsychotherapie, EMDR.

Dr. phil. Monika Leye
Weitoldstr. 15
93047 Regensburg
dr.leye@web.de
09403-80650

Psychologin (Mag.), Sport- und Bewegungswissenschaftlerin, Körperpsychotherapie, Zentrum für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Klinik Donaustauf, Lehrbeauftragte der A.F.E., Lehrerin für Yoga, Mitglied internationale Forschungsgruppe Yoga Forum München / Puna, Indien. Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Universitätsklinikums Regensburg.

Gabriele Martin
Hauptstr. 36, 23738 Riepsdorf
04363-2563
G.F.Martin@t-online.de

Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Lehrbeauftragte der A.F.E., Vorsitzende der A.F.E., Akkreditierte Supervisorin PKSH, tätig in eigener Praxis.

Thomas Nebgen
Nachtigallenweg 5, 47441 Moers
thomas-nebgen@t-online.de
02841-26668
www.nebgendijksma.com

Diplom-Psychologe, langjährige Tätigkeit als Psychologischer Psychotherapeut, Supervisor und Coach mit Einzelnen, Paaren, Familien und Gruppen. Arbeitsschwerpunkte sind tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie, Funktionelle Entspannung, Gestalttherapie und Paartherapie.

Erika Pokorny
Ebrardstr. 4
91054 Erlangen
g.pokorny@t-online.de
09131-23360

TZI-Diplom (WILL Europa), Dipl. Ehe- und Familienberaterin, anerkannte Supervisorin für verschiedene Einrichtungen, Beratungsstellen und Kliniken auch aus dem psychiatrischen Bereich und der Palliativpflege bzw. -medizin, Arbeit mit Einzelnen, Paaren und Gruppen, Lehrbeauftragte der A.F.E.

Geschäftsstelle der A.F.E.

Dr. med. Dorothee Schweitzer
Pferdmengesstr. 14a
50968 Köln
schweitzer.dorothee@gmail.com
0221-2220125

ärztliche Psychotherapeutin, Fachärztin für
Anästhesiologie, Lehrbeauftragte für
Funktionelle Entspannung, Zusatzqualifikation
„Spezielle Psychotraumatheorie (DeGPT)“,
Zertifikat „Psychosomatische Schmerztherapie
(DGPM / IGPS)“.

Dieter W.J. Schwibach
Kirchenplatz 2,
84347 Pfarrkirchen
leib-seelsorge@t-online.de
08561-5858

Dipl.-Theologe, Pastoralreferent, Diözesan-
beauftragter für Notfallseelsorge, Sprecher der
Notfallseelsorger in den Bayerischen Diözesen,
TZI-Diplom, Traumaberater DeGPT,
Lehrbeauftragter in der A.F.E.

Monika Winter
Vilshofener Str. 28 c
94496 Ortenburg
schwenke.monika@t-online.de
08542-8985676

Dipl.-Theologin, Pastoralreferentin,
Zertifikat Funktionelle Entspannung.

Dr. med Silke Witt-Wulf
Forststr. 11
14163 Berlin
silkeelisawitt@yahoo.de
030-80585833

Fachärztin für Psychosomatische Medizin,
Psychotherapie und Psychoanalyse, tätig in
eigener Praxis, Lehrbeauftragtenanwärterin
für Funktionelle Entspannung.

Kontakt Bülowstraße 52, 10783 Berlin
030-38106556
info@afe-deutschland.de
www.afe-deutschland.de

Geschäftsstellenleiterin Regine Wosnitza

Sprechzeiten Mittwoch 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag 09.00 - 12.00 Uhr

Bankverbindung / GLS Bank
Spendenkonto IBAN: DE86430609671177054500
BIC: GENODEM1GLS

Spenden und Mitgliedsbeiträge sind
abzugsfähig nach § 10 b EStG.

Layout COXORANGE Kreative Gesellschaft

Impressum Verantwortlich für die Drucklegung:
Arbeitsgemeinschaft Funktionelle Entspannung e.V.,
eingetragen im Vereinsregister Erlangen.

Drucklegung des Heftes Februar 2017

An abstract graphic on the right side of the page, featuring thick, expressive brushstrokes in blue and red. The blue strokes are more prominent, running vertically and diagonally, while the red strokes are more horizontal and curved, creating a dynamic, layered effect.

Arbeitsgemeinschaft Funktionelle Entspannung e.V.

Bülowstr. 52 / A6
10783 Berlin

030 - 38 10 65 56
info@afe-deutschland.de
www.afe-deutschland.de